



ROOTHUUS GONTEN

ZENTRUM FÜR APPENZELLER
UND TOGGENBURGER VOLKSMUSIK

JAHRESBERICHT 2024

STIFTUNG ROOTHUUS GONTEN

Dorfstrasse 36, CH-9108 Gonten
info@roothuus-gonten.ch
roothuus-gonten.ch

STIFTUNG UND STIFTUNGSRAT

Am 22. Mai 2003 wurde die Stiftung "Zentrum für Appenzellische Volksmusik" von den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, dem Bezirk Gonten und der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft gegründet. Am 1. Januar 2015 wurde der Kanton St. Gallen in den Kreis der Stifter aufgenommen. Damit verbunden war die Namensänderung in "Stiftung ROOTHUUS GONTEN – Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik".

Der Stiftungsrat setzte sich im Jahr 2024 wie folgt zusammen:

PRÄSIDENT:

Roland Inauen, Regierender Landammann Appenzell Innerrhoden

VIZEPRÄSIDENT:

Niklaus Ledergerber, Fachkommission Denkmalpflege Appenzell Innerrhoden

MITGLIEDER:

Prof. Dr. Marc-Antoine Camp, Hochschule Luzern – Musik

Georg Kegel, Musiker, Hundwil

Vreni Kölbener, Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft (AGG), Appenzell

Martin Manser, Bezirk Gonten

Christopher Rühle, Amt für Kultur St. Gallen (ab Juni 2024)

Ursula Steinhauser, Amt für Kultur Appenzell Ausserrhoden

GESCHÄFTSFÜHRERIN:

Barbara Betschart

BETRIEB UND PERSONELLES

FESTANGESTELLTE MITARBEITENDE:

Barbara Betschart 60% (Geschäftsführerin)

Bernadette Koller 50% (Administration)

Salome Manser 15% (Datenbank/Administration)

PROJEKT-MITARBEITENDE:

Erika Koller (Tanzkurse/Zitherkurse)

Alissa Neff (Datenbank bis Oktober 2024)

EHRENAMTLICHE MITARBEITENDE DATENBANK:

Albert Kölbener

Thomas Mainberger

Erwin Sager

Hannes Wanner

HAUSWARTUNG:

Monika Wettmer-Signer

ARCHIVIERUNG

DATENBANK E-MUSEUM PLUS

Die Aufbereitung von Metadaten für die Datenbank lief weiterhin auf Hochtouren. Die Datenmenge wuchs wöchentlich. Albert Kölbener war mit der Erfassung der historischen Noten in die Notensammlung Roothuus (NSR) beschäftigt. Die Noten wurden anschliessend von Salome Manser gescannt und in die Datenbank eingepflegt. Bernadette Koller unterstützte diese Arbeiten, Hannes Wanner kümmerte sich um das digitale Bild- und Tonmaterial und Barbara Betschart um das Personenregister.

Die Datenbank umfasste Ende Dezember 2024 neben unzähligen Fotos, Objekten und Informationen zu Personen/Körperschaften rund 9'500 Instrumentalstücke/Naturjodel. In der dazugehörigen Notensammlung Roothuus waren zusätzlich 35'000 Einzeldateien (Noten/Audios) auf dem Server abgelegt.

KURSE

AKKORDZITHERKURSE

Über das ganze Jahr verteilt fanden sieben Kurse für Akkordzither auf verschiedenen Niveaus statt. Geleitet wurden sie von Erika Koller und Renate Vonblon. Zur Freude der Kursleiterinnen waren alle Kurse, vom Schnupperkurs, über die Fortgeschrittenenkurse bis hin zu den Zither-Weihnachts-Tagesseminaren, ausgebucht.

JODEL-SCHNUPPERKURSE

Eine vergnügte Schar liess sich im April und November von Walter Neff «Hirschli» in die Geheimnisse des «vorjodle, nohfahre ond graadhäbe» einweihen. Gemeinsam singen und sich im Klang wiederfinden war das Ziel der beiden Kursmorgen. Nach zwei Stunden des Ausprobierens und Übens gelangen beides Mal zur Freude der Teilnehmenden Rugguusseli und Zäuerli im mehrstimmigen Satz.

TALENTKLASSE ST. GALLEN MIT ABSCHLUSSKONZERT IM ROTHUUS GONTEN

Von Februar bis Juni 2024 leitete Albert Kölbener die Werkstatt «Volksmusik» an der Musikschule St. Gallen. Schülerinnen der ersten Klasse der «Talentschule Musik» mit ihren Instrumenten Violine, Cello, Klavier, Alt-Saxophon, Trompete und Gesang nahmen daran teil. Ziel war es, Musikstücke mit den eigenen Instrumenten und Stimmen nach Gehör und ohne Noten einzuüben, gemeinsam frei zu musizieren und mit den richtigen Akkorden zu begleiten. Dieses Projekt wurde zum ersten Mal in Kooperation mit dem Roothuus durchgeführt. Um den Schülerinnen die lebendige Tradition der Volksmusik noch näher zu bringen, fand als Höhepunkt am 28. Juni eine «Abschluss-Stobede» statt: Nach einer Führung durch das Roothuus brachten die Schülerinnen das Gelernte vor ihren Eltern und Bekannten zum Klingen.

WORKSHOP BERUFSFACHSCHULE BERN

Die Berufsfachschule Bern besuchte im Juni mit Lernenden des «Berufsvorbereitenden Schuljahres Praxis und Integration» das Roothuus. In drei Workshops konnten die Teilnehmenden unter fachkundiger Anleitung das Talerschwingen, sowie das Zither- und Hackbrettspiel ausprobieren und so in das Appenzeller Brauchtum eintauchen. Als gelungener Höhepunkt wurde zum Abschluss gemeinsam musiziert.



Die Lernenden der Berufsfachschule Bern musizieren gemeinsam auf dem Hackbrett.

PROJEKTE

UNESCO

Im März 2024 hat die Schweiz bei der UNESCO die Kandidatur «Jodel» für die «Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit» eingereicht. Im Anschluss an die Eingabe formierte sich die Arbeitsgruppe «Jodelforum», bestehend aus Vertreter:innen verschiedener Institutionen, welche Massnahmen zur Gewährleistung der Weitergabe festlegte und sich um deren Umsetzung kümmert. Neben dem Roothuus beteiligen sich das Bundesamt für Kultur, die Hochschule Luzern – Musik und der Eidgenössische Jodlerverband an diesem Projekt.

MEMORIAV-KONGRESS

Am 26. November 2024 präsentierte sich das Roothuus Gonten am Kongress von MemoriaV, dem Schweizer Kompetenzzentrum zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes. Mit einem Stand gab unser Stiftungsrat Marc-Antoine Camp Einblick in die im Roothuus 2021 und 2022 erfolgten Massnahmen zur fachgerechten Archivierung seiner audiovisuellen Bestände und zur Digitalisierung einiger alter Tonträger. Am Kongress wurden Resultate aus Bestandesaufnahmen des audiovisuellen Kulturgutes diskutiert, die die Kantone, darunter Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden mit Beteiligung des Roothuus Gonten, erstellt hatten.

JODEL SO LO VON MITTE JUNI BIS MITTE SEPTEMBER

Am 12. Juni startete das Projekt JODEL SO LO in die fünfte Runde. Die zahlreichen Zuhörenden folgten den Solojodler:innen freudig an die 34 Auftritte zu den einzigartigen Jodelplätzen in Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und im Toggenburg. Den Solojodel wieder in den Alltag zu bringen, ist auch im Jahr 2024 mit eindrücklicher Vielfalt gelungen.

NEUE GRAFIK FÜR JODEL SO LO

Passend zur Website des Roothuus wurde für das Projekt JODEL SO LO eine Microsite erstellt. Diese ist nur saisonal mit einem auffälligen Button in Türkis erreichbar und enthält alle wichtigen Daten und Informationen zum Projekt, sowie Impressionen der einzelnen Auftritte. Auch der Flyer und die Plakate erschienen im neuen Kleid. Die Neugestaltung der Werbemittel trug ebenfalls zum Erfolg des Projektes bei. Für die grosszügige Unterstützung einzelner Gönner:innen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Katja Bürgler sang am 18. Juni 2024 anlässlich von JODEL SO LO beim alter Scheibenstand in Urnäsch.

VERANSTALTUNGEN

- 26. Januar 2024, Stobede mit Dani Bösch
- 23. Februar 2024, «(Die fast vergessene) Frieda», Kooperation Klangwelt Toggenburg
- 22. März 2024, Roothuus im Rathaus für Kultur in Lichtensteig, Tanzkurs mit anschliessender Stobede
- 23. Mai 2024, Referat und Livemusik mit «Baazlis Franz ond sini Musigkollege»
- 21. Juni 2024, Stobede mit «Kapelle Gontner Loft»
- 30. August 2024, Stobede mit Brigitte Schmid
- 14. September 2024, Potzmusig Sendung aus dem Roothuus Gonten
- 27. September 2024, JODEL SO LO Schlusslosi
- 18. Oktober 2024, Stobede mit Hansueli Alder
- 8. November 2024, Konzert der Musikschule Appenzell



Die Kapelle «Gontner Loft» begeisterte im Juni Jung und Alt.

BESUCHE

2024 haben rund 950 Personen an einer Stobede, einem Kurs, einem Referat teilgenommen oder das Haus auf eigene Faust erkundet. Rund 600 Personen (29 Gruppen: Erwachsene und Kinder) haben eine Führung gebucht. Insgesamt waren rund 1550 Besucher:innen zu Gast.



Referate werden mit Musikeinlagen untermalt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In den Volksmusikzeitschriften «Schweizer Volksmusik», «Typisch» sowie «Alpenrosen» wurden Hinweise auf aktuelle Anlässe, Veranstaltungen, Publikationen und weitere Aktivitäten veröffentlicht. In der Zeitschrift «OBACHT KULTUR – Das Kulturblatt aus Appenzell Ausserrhoden» gab das Roothuus Gonten Einblick in einzelne Aspekte seiner Tätigkeiten. Im «Innerrhoder Geschichtsfreund» (2024) erschien ein Zusammenzug des Jahresberichts 2023. In «Appenzellische Jahrbücher» (2024) wurde die Stiftung ebenfalls erwähnt.

Im Jahr 2024 erschienen zwei Halbjahresprogramme (als Flyer sowie online), neun Newsletter/Reminder und der Jahresbericht 2023. Auf unserer Website waren alle aktuellen Veranstaltungen sowie weitere Informationen aufgeführt.

NETZWERKPFLEGE

Die Zusammenarbeit mit den Kulturämtern von Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen funktionierte wie gewohnt tadellos und war von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Zudem pflegte das Roothuus einen regen Austausch mit dem Haus der Volksmusik in Altdorf. Neben administrativen Fragen ging es dabei primär um die inhaltliche Zusammenarbeit, z.B. im Bereich der gemeinsamen Datenbank. Die Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Musik wurde im Rahmen von Projekten erfolgreich weitergeführt. Ebenso wurde eine bereichernde Zusammenarbeit mit der Klangwelt Toggenburg, dem Rathaus für Kultur in Lichtensteig und den Musikschulen Appenzell und St. Gallen gepflegt.

GÖNNERVEREIN ROTHUUS GONTEN

Die Hauptversammlung des Gönnervereins ROTHUUS GONTEN ging auch unter dem neuen Präsidenten Stefan Düsel gewohnt zügig über die Bühne. Als Nachfolger des zurückgetretenen Kassiers Thomas Koller wählte die Versammlung Roland Kern, Gontenbad, und als neue Revisorin Monika Siallagan, Appenzell. Stefan Düsel, Erika Koller, Simon Lüthi und Koni Menet wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die jährliche Zuwendung des Gönnervereins an das Roothuus wurde für die JODEL SO LO-Micosite verwendet. Dafür dankt die Stiftung dem Verein herzlich.

Nach dem feinen Nachtessen zeigte Joe Manser historische Filmausschnitte aus den SRF-Fernsehsendungen «Für Stadt und Land» aus den Jahren 1968–1979.



Die Stube war anlässlich der Hauptversammlung 2024 des Gönnervereins gut gefüllt.

DANK

Ein grosser Dank für die wertvolle Arbeit und grosszügige Unterstützung zu Gunsten des Roothuus gilt folgenden öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Institutionen, Stiftungen, Gönner:innen und Einzelpersonen:

- Stifter:
 - Kanton Appenzell Innerrhoden
 - Kanton Appenzell Ausserrhoden
 - Kanton St. Gallen
 - Bezirk Gonten
 - Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft (AGG)
- Gönnerverein Roothuus Gonten
- Haus der Volksmusik, Altdorf
- Hochschule Luzern – Musik
- Klangwelt Toggenburg
- Rathaus für Kultur, Lichtensteig
- Schule Gonten (Weihnachtsdekoration im Roothuus)
- Albert Düsel (Noten)
- Jakob Düsel (Noten)
- Stephan Düsel (Noten)
- Edy Geiger (diatonisches Akkordeon)
- Bruno Hersche (Noten)
- Martin Holderegger (Leihgabe Senntumschellen)
- Werner Knill (Bilder/Fotoalbum/Noten)
- Alfred Koster (Noten)
- Franz Manser (Noten/Leihgabe Akkordeon)
- Margrith Rechsteiner (Noten/Schellackplatten)
- Erwin Sager (Leihgabe Geige)
- Brigitte Schmid (Noten)
- Nicolas Senn (Noten)
- Albert Steuble (Noten)
- Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte
- allen Festangestellten, Projekt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden

ROLAND INAUEN

Präsident des Stiftungsrates



BARBARA BETSCHART

Geschäftsführerin



Gonten, März 2025